

Schwalbacher Zeitung



50. JAHRGANG NR. 3 18. JANUAR 2023 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196.560.960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL

Schwalbacher Jugendliche geben Schuss auf 19-Jährigen ab

Verletztes Opfer im Krankenhaus

● **Scharf geschossen worden ist am Freitagabend in der Adolf-Damachke-Straße. Dabei wurde ein 19-Jähriger nach Angaben der Polizei schwer verletzt.**

Dem aktuellen Ermittlungsstand folgend kam es um kurz nach 19 Uhr in der Straße in der Limesstadt zu einer kurzen verbalen Auseinandersetzung des 19-jährigen Schwalbachers und einer Personengruppe. Die genauen Hintergründe sowie der Inhalt des Streites sind Gegenstand der weiteren Ermittlungen. Während der Unterredung soll dann ein 17-Jähriger eine scharfe Schusswaffe hervorgeholt und mindestens einen Schuss auf den 19-Jährigen abgegeben haben. Der getroffene Geschädigte blieb verletzt am Tatort zurück und musste nach einer Operation – mit schweren, aber nicht lebensgefährlichen Verletzungen – stationär in einem Krankenhaus aufgenommen werden. Die

Personengruppe, aus welcher heraus geschossen worden war, flüchtete.

Zahlreiche und umgehend alarmierte Polizisten des Polizeipräsidiums Westhessen nahmen anschließend die Ermittlungen und umfangreiche Fahndungsmaßnahmen auf, wobei sich ein Tatverdacht gegen die zwei 15 und 17 Jahren alten Jugendlichen aus Schwalbach ergab. Beide Jugendlichen konnten noch in der Nacht zum Samstag – unter Einsatz eines Spezialeinsatzkommandos – an ihrer Wohnanschrift angetroffen und widerstandslos festgenommen werden.

Nach Rücksprache mit der Frankfurter Staatsanwaltschaft und nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen, wurden die zwei Tatverdächtigen einem Erziehungsberechtigten übergeben. Beide müssen sich in einem Ermittlungsverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung verantworten.



Achtklässler der Friedrich-Ebert-Schule testeten den neuen Klassensatz an Yamaha-Keyboards, die einen eigenen Raum erhalten haben. Ab dem zweiten Halbjahr erweitert die Schwalbacher Gesamtschule mit den Instrumenten ihren musikalischen Schwerpunkt. Foto: FES

Friedrich-Ebert-Schule baut ihren musikalischen Schwerpunkt aus – Besserer Zugang zur Musik

Keyboards für den Unterricht

● **Ein ganzer Klassensatz Keyboards des Herstellers Yamaha steht künftig in einem der beiden Musikräume der Friedrich-Ebert-Schule (FES). Die Lehrerinnen Lisa-Marie Mähringer-Kunz und Eva Monaghan installieren zurzeit die neu angeschafften Instrumente, die ab dem zweiten Halbjahr zum Einsatz kommen sollen.**

Seit jeher hat die musikalische Bildung an der FES einen hohen Stellenwert. So kooperiert die Schule seit vielen Jahren mit der Jugendmusikschule Schwalbach. Interessierte Schülerinnen und Schüler haben mit der Einschulung die Möglichkeit ein Blasinstrument zu erlernen. Dabei können sie zunächst unterschiedliche Blasinstrumente

ausprobieren, ehe sie sich dann für ein bestimmtes Instrument entscheiden und fortan Instrumentalunterricht erhalten.

Zusätzlich nehmen die Schüler am Junior-Orchester teil und machen so erste Erfahrungen im Ensemble-Spiel. Dieses etablierte Konzept kann sich hören lassen – nicht nur traditionell an Schul-festen wie dem Weihnachtsbasar und dem Sommerkonzert.

Über dieses bestehende musikalische Angebot hinaus erweitert die FES nun ab dem zweiten Halbjahr mit der Errichtung eines Keyboardraumes den musischen Schwerpunkt: Die Verwendung von Keyboards wird künftig in allen Jahrgängen ein fester Bestandteil des Unterrichts sein.

„Keyboards eignen sich hervorragend zum gemeinsamen

Musizieren im Klassenverband. Alle Schüler – mit und ohne Vorkenntnisse an Tasteninstrumenten – nehmen von Anfang an aktiv musizierend am Unterricht teil und das steigert die Motivation und den Zugang zur Musik“, betont Lisa-Marie Mähringer-Kunz. „Theoretische Inhalte bleiben auf diese Weise nicht abstrakt, sondern werden erfahrbar gemacht. Sie werden als notwendig erkannt, um zunehmend kompetent im Klassenensemble musizieren zu können.“

Schulleiter Felix Blömeke ergänzt: „Das neue Angebot geht über die schulische Grundversorgung an musikalisch-kultureller Bildung für alle hinaus. Entsprechend unserem Motto 'Zukunft braucht Persönlichkeit' ist es auch ein wichtiger Baustein in der Entwicklung der Kinder.“ red

Stadtoberen sollen am Sonntag erneut keine Chance haben – „Angriff“ beginnt um 14.11 Uhr

Narren wollen das Schwalbacher Rathaus stürmen

● **Alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher sind eingeladen zur närrischen Rathaussturmung am Sonntag, 22. Januar. Los geht es um 14.11 Uhr am unteren Marktplatz.**

Dort sammeln sich die Fasnachtler und ihre Unterstützer zum karnevalistischen Sturm auf das Rathaus. Auf dem Balkon

über dem Bürgerhauseingang präsentiert sich die lokale „Politprominenz“. In guter Tradition werden die Stadtoberen um Bürgermeister Alexander Immisch und Kammerer Thomas Milkwitsch vergeblich versuchen, die immer leere Stadtkasse vor den Heerscharen anrückender Narren zu verteidigen. Sie sind entschlossen, mit Widerworten

und Werfen von Süßigkeiten wenigstens hinhaltenden Widerstand zu leisten. Nachdem das Rathaus eingenommen worden sein wird, ist für weitere Unterhaltung gesorgt: Im großen Saal wird ab 14.30 Uhr ein mehrstündiges karnevalistisches Tanzprogramm mit Marsch, Polka, Modern-, Show- und Gardetanz geboten. Der Eintritt ist frei. red

Termine

Mittwoch, 18. Januar: Vorlesestunde mit „Wale und Delfine“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 18. Januar: öffentliche Sitzung des Ausschuss für Bau, Umwelt, Verkehr und Klimaschutz um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 18. Januar: Vortrag „Vom Tischrechner zum Machtfaktor“ um 19.30 im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule.

Donnerstag, 19. Januar: öffentliche Sitzung des Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Freitag, 20. Januar: Kommunion- und Konfirmationskleiderbasar um 17 Uhr im Gemeindesaal der Pfarrei Heilig Geist am Taunus in der Taunusstraße 13.

Sonntag, 22. Januar: Närrische Rathaussturmung ab 14.11 Uhr am unteren Marktplatz und im Bürgerhaus.

Montag, 23. Januar: Jazzkonzert „Swingin' Blues & Boogie Woogie“ um 19.30 Uhr in der Evangelischen Limeskirchengemeinde am Ostring 15.

Mittwoch, 25. Januar: Vorlesestunde mit „Benno Bär“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 25. Januar: Wohnzimmerkonzert mit „Sarah Walk und Hayfytz“ um 18 Uhr bei Cowhide House Concerts.

Noch sind Karten zu haben

Pantin-Sitzung

● **Für die Fastnachts-Sitzungen der katholischen Gemeinde gibt es noch Karten.**

Die Sitzungen finden am 10. und am 17. Februar jeweils um 19.11 Uhr im Gemeindesaal in der Taunusstraße 13 statt. Die Karten kosten 13 Euro und sind im katholischen Pfarrbüro erhältlich. red

Karaiskos
Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30

Tansanit fasziniert durch eine ungewöhnliche Ausstrahlung

- 1 Tansanit-Collier mit Anhänger 333 Gelbgold, Bloutopas, Zirkonia € 199,-
- 2 Tansanit-Collier € 179,-

Unikate
www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsaufösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung

sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Schreibmaschinen, Perlen, Schallplatten, Puppen, Krüge, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Zinn, Kleider, Messing, Kupfer, Orden, Gobelins, Möbel und Gardinen.

Kostenlose Beratung und Anfahrts sowie Wertschätzung.

Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort.

Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr
Tel. 069 / 34 87 58 42

Herr Leibnitz kauft an

Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein, Silberbesteck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsaufösungen, kostenlose Beratung und Anfahrts sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So 8.00 - 20.00 Uhr

Tel.: 06196/4025265

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media

Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

2°

Mittwoch
heiter-wolkig

2°

Donnerstag
Schneefall

1°

Freitag
sonnig

1°

Samstag
sonnig

1°

Sonntag
Schneefall

Service-Nummern
0172 / 149 22 43
8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt

DONNER WETTER
www.donnerwetter.de

**Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



Mi	18.01.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	22.01	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	25.01.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			15.00 Uhr	Pfarrsaal / Seniorenmesse

Termine:

Mittwochs	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	16.30 Uhr	Jugend Musikgruppe
Mittwoch	25.01.2023	15:00 Uhr Senioren-Treff mit Messe

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 5610200, a.brueckmann@katholisch-maintaunusost.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro: Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: pfarrbuero-schwalbach@katholisch-maintaunusost.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	19.01.	14.00 Uhr	Senioren-gymnastik (Gertrud Witt)
So.	22.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Sam Lee)
Mo.	23.01.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kindern 0-18 Monate (Familienreferentin Eva Witte)
		16.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 1 bis 9 Jahre
		19.30 Uhr	Jazzkonzert des Kulturkreises Schwalbach mit Frank Muschalle, Piano & Stephan Holstein Sax, Klarinetten
			Eintrittskarten in der Geschäftsstelle Kulturkreis oder an der Abendkasse
Di.	24.01.	16.00 Uhr	Konfi-Zeit (Pfarrer Sam Lee)
Mi.	25.01.	10.00 Uhr	Smartphone-Werkstatt
			Pfarrer Sam Lee, Familienreferentin Eva Witte
			Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
			Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	22.01.	11.00	Familiengottesdienst im Gemeindehaus mit Gabriele Wegert
Mo	23.01.	15.30	Maltreff für Erwachsene
Di	24.01.	16.00	Konfirmandenunterricht
Mi	25.01.	15.00	Seniorentanzen

Pfarrer Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	22.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Norbert Welski (mit Abendmahl)
-----------	---------------	------------------	--

www.efg-schwalbach.de**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

Do	19.01.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium
So	22.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst der ev.-freikirchlichen Gemeinde

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche SchwalbachPFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Jeder ist herzlich willkommen!

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Nach kurzer schwerer Krankheit müssen wir leider Abschied nehmen
von unserem geliebten Ehemann, Papa, Opa und Schwiegervater

Werner Dammeyer

* 14.02.1939 † 12.01.2023

Dein Humor und deine Sprüche werden uns fehlen.

In Liebe

Doris Dammeyer**Caroline mit Laura, Philipp und Thomas****Anja mit Maxime und Kai-Uwe**

Statt Blumenschmuck bitten wir um eine Spende an die Deutsche Krebshilfe.

Die Trauerfeier mit anschließender Sargbeisetzung findet am Mittwoch, dem 25. Januar 2023,
um 14:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

*Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich Herr in deine Hände.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Helga Roßmanith

geb. Schmidt

* 11.10.1935 † 10.01.2023

Ralf Roßmanith**Eva Hemmenstädt mit Nils und Jonas****Ilse Tompkins**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.

**Reichmann**

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB

Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: 06196/1446

24h Bereitschaft

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

**24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0****Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall**

... mit einer Familien-
anzeige informieren
Sie alle Schwalbacher
schnell und preiswert
und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80

**Schwalbacher
Zeitung**



**W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91



Schwalbacher Spitzen

Runter mit den Vorauszahlungen



Eigentlich ist für's Erste alles wieder gut. Die Gaspreise sind wieder da, wo sie vor Beginn des Ukraine-Kriegs auch waren. Zwischenzeitlich lagen sie eine Zeit lang exorbitant höher, doch am Ende werden es nur wenige wenige Monate sein, in denen der Gaspreis auf einem astronomischen Niveau lag. Und das waren hauptsächlich Sommermonate in einem der heißesten Sommer überhaupt. Geheizt wurde da nur wenig. Somit müsste sich die Aufregung um die Gas-, und in Schwalbach um die Fernwärmepreise, eigentlich relativ schnell wieder legen. Denn rechnet man noch die großzügigen Hilfen der Bundesregierung hinzu – Stichwort Gaspreispbremse – dann können die Kosten für die Verbraucherinnen und Ver-

braucher am Ende gar nicht so viel höher liegen wie in früheren Jahren.

Trotzdem sollen die Fernwärmekunden in Schwalbach ab sofort Vorauszahlungen leisten, die die bisherigen monatlichen Überweisungen um das Drei- bis Vierfache übersteigen. Das birgt einen enormen sozialen Sprengstoff, denn viele in der Limesstadt wissen nach wie vor nicht, wie sie das bezahlen sollen.

Mit der jüngsten Entspannung bei den Gaspreisen sind die extrem gestiegenen Vorauszahlungen in keinsten Weise mehr gerechtfertigt. Daher muss der neue Betreiber des Fernheizkraftwerks in der Adolf-Damaschke-Straße jetzt schnell handeln und sie sofort auf ein realistisches Maß reduzieren. Und die Schwalbacher Politik muss darauf achten, dass das auch tatsächlich geschieht.

Mathias Schlosser

Onlineportal für defekte Laternen im Stadtgebiet nutzen

Störungen direkt an Syna melden

Die Zuständigkeit für die Straßenbeleuchtung in Schwalbach liegt bei der Syna GmbH. Diese wartet die Lampen und nimmt Hinweise über nicht oder nicht ordnungsgemäß funktionierende Straßenlaternen vorrangig über das Internet entgegen.

Besteht durch die Störung der Straßenbeleuchtung eine akute Gefahr, bittet die Syna um eine Meldung über die Störungshotline 0800/7962787. Über das Störungsportal der Syna, das unter planauskunft.syna.de zu finden ist, gelangt man zu einer Planauskunft, die jede einzelne Straßenlaternen im Zuständigkeitsbereich des Unternehmens anzeigt. Lässt man den Zugriff auf den Standort zu, gelangt man ohne Umwege zum Schwalbacher Stadtgebiet und kann dort die betroffene Lampe mittels Standort und Laternennummer auswählen, die Art der Störung eintragen und die Angaben – zum Schutz gegen Missbrauch – mit seinem Namen und der E-Mail-Adresse bestätigen.

Die getätigte Information wird direkt an die Wartungsfirma weitergeleitet und die Laternen als „gestört“ angezeigt. Innerhalb der nächsten Tage erfolgt dann die entsprechende Reparatur. Der erste Hinweis darauf, dass sich hier etwas tut, ist das Anschalten der Straßenbeleuchtung am helllichten Tag. So können die Techniker

die Funktionstüchtigkeit der Laternen überprüfen und zugleich im Umkreis nach weiteren Ausfällen Ausschau halten.

Fast täglich erreichen das Schwalbacher Ordnungsamt telefonisch, per Mail oder über den Mängelmelder-Anzeigen, über nicht oder nicht ordnungsgemäß funktionierende Straßenlaternen und Mitarbeiter im Ordnungsamt eingehende Störungsmeldungen über das Störungsportal eingeben, ist der direkte Weg über die Homepage von Syna in der Regel der schnellere.

Denn oftmals fehlt bei den Anzeigen der Hinweis auf die Laternennummer und es werden – zum Beispiel über den Mängelmelder – nur die GPS-Daten des Melders angezeigt und nicht die des Laternenstandorts. Dann muss der Melder telefonisch oder per E-Mail für nähere Angaben kontaktiert werden oder die Ordnungspolizei geht in den Abendstunden auf die Suche nach der defekten Lampe. Dadurch verzögert sich laut der Stadt Schwalbach die Mitteilung an den zuständigen Wartungsdienst „manchmal nicht unerheblich“.

„Mit dem Störungsportal bietet die Syna GmbH eine unkomplizierte Alternative zur Störungshotline, die eine schnelle Enttöschung von Ausfällen in der Straßenbeleuchtung zum Ziel hat“, sagt Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch und empfiehlt daher die Nutzung des Online-Services. red

Kleinanzeigen

Fahrradfahrer schwer gestürzt. Am Mittwoch, 16.11.22, gegen 17:30 Uhr ist auf der Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die B8 am MTZ ein Radfahrer schwer gestürzt. Grund war die spiegelglatte Oberfläche des neu betonierten Wegs. Wer hat den Unfall mitbekommen? Wer hatte selbst Probleme mit der Beschaffenheit des Belags? Bitte melden unter Tel. 0170/9635724 - Danke!

Wir suchen eine Wohnung zur Kapitalanlage in und um Schwalbach. Gerne auch schon vermietet. Bitte melden unter Tel. 06196/9739960 oder a.m.blume@gmx.de

Deutscher Handwerker sucht Arbeit (Festanstellung oder Minijob), Fliesen, Laminat, Trockenbau u.v.m. Tel. 0162/5899756

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 a. 0157/72170724

Vor der eigenen Haustür

Seniorin wurde bestohlen

● Eine über 80 Jahre alte Frau ist am Mittwochmittag von zwei jungen Männern vor der eigenen Haustür bestohlen worden.

Dem dreisten Duo gelang unerkannt die Flucht. Den Angaben der Geschädigten zufolge, hielt sich die Dame um 14.45 Uhr in der Spessartstraße vor ihrem Grundstück auf, als sich die beiden dunkel und sportlich gekleideten Männer näherten. Diese hätten ihr sogleich den Rucksack entrisen, welchen die Seniorin bei sich hatte, und seien anschließend über ein Feld in Richtung der Eichendorff-Anlage geflüchtet. Sowohl von den beiden dunkel- und kurzhäutigen Tätern als auch von dem schwarzen Rucksack, in welchem sich Ausweisdokumente und Bargeld befanden, fehlt bisher jede Spur. Die Bestohlene wurde nicht verletzt. Zeuginnen oder Zeugen können sich bei der Polizei in Eschborn unter der Telefonnummer 06196/9695-0 melden. pol

Filmabend im Bürgerhaus

„Eiffel in Love“

● Am Donnerstag, 2. Februar, findet von 19.30 Uhr bis 21.15 Uhr ein Filmabend „Eiffel in Love“ des Arbeitskreises Avril im Raum 1 im Bürgerhaus statt.

Der gefeierte Ingenieur Gustave Eiffel hat gerade die Arbeit an der Freiheitsstatue beendet, als er im Auftrag der französischen Regierung etwas wahrhaft Spektakuläres für die Pariser Weltausstellung im Jahr 1889 entwerfen soll. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro. Karten gibt es in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus sowie an der Abendkasse. red



Der DRK Ortsverein Schwalbach hat einen ersten Defibrillator (rechts) an der DRK Fahrzeughalle neben dem Feuerwehrhaus angebracht und betriebsbereit gemacht. Im Rahmen des Projekts „Schwalbach schockt“ hatte der Ortsverein dafür Spenden eingesammelt und sogar eine Sonderspende über die Aldi-Stiftung erhalten. Foto: DRK

DRK Schwalbach startet Projekt gegen den plötzlichen Herztod – Griffbereiter Defibrillator

Aktion „Schwalbach schockt!“

● Im Rahmen der Woche der Wiederbelebung stellte das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Schwalbach Anfang vergangener Woche einen automatisierten externen Defibrillator (AED) vor. Die Besonderheit des Geräts ist sein Standort. Es ist seit Beginn des Jahres an der Fahrzeughalle des DRK, gegenüber der Feuerwehr, ständig verfügbar und kann dort im Notfall entnommen werden.

Das Gerät soll Startschuss eines neuen Projekts des Schwalbacher Ortsvereins sein, das die Bekämpfung des plötzlichen Herztodes zum Ziel hat. „Schwalbach schockt!“ Der plötzliche Herztod ist mit rund 50.000 Fällen jährlich eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. In einer Notsituation kommt es oft auf wenige Sekunden an, die zwischen Leben und Tod entscheiden. Meist vergehen jedoch mehrere Minuten, bevor der

Rettungsdienst nach dem Notruf vor Ort ist.

Selbst unter günstigsten Voraussetzungen kann er oft nicht rechtzeitig beim Patienten sein. Soforthilfe kann jetzt nur der Angehörige zu Hause leisten, der Kollege im Betrieb, die Gäste oder das Servicepersonal im Restaurant, der Fußballfan im Stadion.

Ihr schnelles Handeln kann Leben retten, denn Patienten, die innerhalb der ersten drei Minuten wiederbelebt werden, haben eine Überlebenschance von 75 Prozent.

Forschung und Technik haben es geschafft, ein Gerät zu entwickeln, das auch Laien bedienen können: Das handliche AED-Gerät bietet eine echte Chance, die drohende Gefahr abzuwenden und mittels dosiertem Stromstoß dem angeschlagenen Herzen seinen ruhigen Rhythmus zurückzugeben. Das batteriebetriebene Gerät arbeitet selbstständig und informiert mit Sprache

und Videoanleitungen über die einzelnen erforderlichen Schritte bis zur Abgabe des berechneten, lebensrettenden Stromstoßes. Der AED ist in einem witterungsgeschützten, alarmgesicherten Wandkasten aufbewahrt und wird per GPS überwacht.

Eine flächendeckende Verfügbarkeit dieser Geräte kann somit effizient Leben retten und stellt das Ziel des Projekts dar. Das DRK Schwalbach bittet nun um Mithilfe: Betriebe, Vereine und Privatpersonen, die im Besitz eines solchen Gerätes sind, werden gebeten den Standort und die Verfügbarkeit mitzuteilen. „Gerne würden wir weitere Geräte der Schwalbacher Bevölkerung jederzeit verfügbar machen“, heißt es in einer Mitteilung des DRK. Interessierte Vereine, Betriebe und Bürgerinnen und Bürger berät der Ortsverein gerne, und für die kostspielige Anschaffung weiterer Geräte wird um Spenden gebeten. red

www.
schwalbacher-
zeitung.de

Die
Schwalbacher
Zeitung

für jeden Tag



„Hast du Angst vor dem Tod?“, fragte der kleine Prinz die Rose.
Darauf antwortete sie: „Aber nein! Ich habe doch gelebt, ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt, so viel ich konnte.“
Antoine de Saint-Exupéry

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir traurig Abschied von unserem Vater, Schwiegervater und Onkel

Manfred Kretschmer

* 24.2.1934 † 4.1.2023

Danke für die wunderbare Zeit mit dir.

Unsere schönen Erinnerungen an dich bleiben unvergessen.
Gundula und Ulrike
Jörg, Katrin und Christian Beutel
Thorsten, Cedric und Miriam Reinhold

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 20. Januar 2023, um 11.00 Uhr in der Kirche St. Pankratius in Schwalbach am Taunus statt. Im Anschluss setzen wir gemeinsam die Urne auf dem Alten Friedhof bei.



Anzeigensondervöffentlichung der Fraktion CDU Schwalbach



Die Fraktionsvorsitzenden der CDU, Katrin Behrens (links) und Daniela Hommel hielten die Haushaltsrede gemeinsam. Foto: CDU

Wie schon seit Jahren verabschieden wir auch heute wieder einen strukturell defizitären Haushalt, das heißt wir werden im nächsten Jahr mehr ausgeben als einnehmen, wie in den vergangenen Jahren. Deshalb haben wir eine hohe Lebensqualität und einen hohen Lebensstandard in Schwalbach: Von Kinderbetreuung bis Naturbad – hier kann man sich wohlfühlen. Kann dieser Standard ohne Einschnitte beibehalten werden?

So sehr wir uns das alle wünschen: nein. Denn: Bisher gelang der Ausgleich vor allem durch hohe Nachzahlungen von Gewerbesteuern. Diese Nachzahlungen waren und sind schwer prognostizierbar, aber es ist davon auszugehen, dass zukünftig mit geringerem oder gar keinem Mittelzufluss aus Gewerbesteuernachzahlungen zu rechnen ist. Sogar das Gegenteil könnte eintreten: Die Stadt könnte Nach- und Rückzahlungen leisten müssen. Ist dies unwahrscheinlich? Nein – dies ist bezüglich bereits vereinnahmter Verzugszinsen bereits vorgekommen: Infolge der geänderten Rechtslage musste die Stadt mehrere tausend Euro zurückzahlen.

Die zukünftige Einnahmensituation wird sich deutlich verschlechtern: Der Umzug von Samsung nach Eschborn hat empfindliche Einbußen zur Folge. Die Gewerbesteuererinnahmen, die im letzten Jahr (2021) mit 31,2 Millionen Euro noch 63% der Steuereinnahmen ausmachten, sind im vorliegenden Haushalt für 2023 mit 28,2 Millionen Euro angesetzt. Für das Jahr 2025 werden 14,6 Millionen Euro prognostiziert. Das sind nur noch etwas über 40% der gesamten Steuereinnahmen, die dann bei nur noch 33,8 Millionen Euro liegen sollen.

Gleichzeitig werden wir mit steigenden Kosten konfrontiert. Allein die Energiekosten der Stadt belaufen sich im Vergleich zum Vorjahr auf über eine Million Euro zusätzlich. Die Schulumlage wird um 26% steigen, von 6,5 Millionen Euro auf 8,1 Millionen Euro, die Kreisumlage um 11,7% von 12,6 Millionen Euro im Jahr 2022 auf 14,1 Millionen Euro im Jahr 2023. Sehr leicht zu erkennen ist, dass zwischen Gewerbesteuererinnahmen im Jahr 2023 und beiden Umlagen nur eine positive Lücke von circa 6 Millionen Euro übrig bleibt, von der alle Ausgaben der Stadt gedeckt werden müssten. Bereits im Jahr 2025 bleibt bei gleichbleibenden Umlagen von den Gewerbesteuererinnahmen gar nichts mehr übrig.

Die Situation zusammengefasst: Wir werden mit geringeren Einnahmen und steigenden Kosten umgehen haben. Haben wir noch

Rücklagen, auf die wir zugreifen könnten? Ja, die haben wir. Allerdings reichen diese rechnerisch noch für etwa 2 bis 3 Jahre, also maximal bis 2025. Wenn die bestehenden Verpflichtungsermächtigungen vollständig umgesetzt werden, dann nur bis 2024. Ohne den drohenden Greensillverlust von 19 Millionen wären es noch ein bis zwei Jahre länger gewesen.

Das hört sich betrüblich oder für manch einen gar bedrohlich an. Aber schauen wir mal aufs Umfeld: Schwalbach ist im Main-Taunus-Keis gelegen. Nach dem vom Handelsblatt am 30. September 2022 veröffentlichten Zukunftsbarometer der deutschen Städte und Gemeinden liegt der Main-Taunus-Kreis im Vergleich mit

Rede der Fraktionsvorsitzenden der CDU Schwalbach Katrin Behrens und Daniela Hommel zum Haushalt 2023

„Strukturell defizitärer Haushalt“

400 bewerteten Städten und Gemeinden auf folgenden Rängen:

■ Zukunftschancen: Rang 14/400

■ Stärke, bewertet anhand von makroökonomischen Indikatoren: Rang 13/400

■ Wirtschaft- und Arbeitsmarkt: Rang 12/400

Damit liegen wir also in drei Bereichen unter den TOP 20 der deutschen Städte und Gemeinden.

Hinsichtlich

■ Wettbewerb & Innovation: Rang 75/400

■ Dynamik: Rang 180/400

■ Demografie: Rang 233/400

also gerade so im Mittelfeld.

Das heißt: Wir haben hervorragende Zukunftschancen aufgrund unserer Lage. Dynamik und Demografie werden uns jedoch nicht in die Hände spielen – hier liegen wir nur im Mittelfeld. Um die von den Zukunftsforschern des Handelsblattes erkannten Zukunftschancen wahrzunehmen, müssen wir selbst aktiv werden. Selbst gestalten. Dafür stehen wir. Dabei müssen wir priorisieren und fokussieren, darauf achten, dass wir uns nicht in Kleinstthemen verstricken, sondern an den wichtigen Stellschrauben arbeiten.

Die CDU wird deshalb im kommenden Jahr den Fokus auf die Konsolidierung des Haushaltes legen. Das ist ein weiterer Schritt, der sich in die Maßnahmen der letzten Jahre einreihet, nicht zuletzt die maßvolle Gebührenreihung auf dem letzten Jahr. Gutes tun, kostet Geld – und das muss erst mal verändert werden.

Investitionen in solidere Prozesse und eine effizientere Verwaltung

Eventuell fragen Sie sich jetzt: Wie passt das mit der Wiedereinführung der Stelle „Erste Stadträtin/Erster Stadtrat“ und

der Besetzung dieser Stelle mit Herrn Thomas Milkowitsch zusammen? Auch wenn die Kosten nicht so hoch sind wie teilweise kolportiert, eine legitime Frage. Die Gründe für die – in Anführungszeichen – „Investition Erster Stadtrat“ sind folgende: Die Komplexität in der Verwaltung hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Dazu zählen die dringend erforderliche Digitalisierung und Verbesserung der IT-Sicherheit, Stichwort „Hacker-Angriffe“. Die Aufnahme und Integration von Geflüchteten. Die Bewältigung der Folgen von Corona. Zunehmende rechtliche Risiken infolge der sich ändernden und zunehmenden regulatorischen Vorgaben. Um nur einige Herausforderungen zu nennen. Des Weiteren benötigt die Finanzverwaltung gerade in Zeiten, in denen Gewerbesteuererinnahmen und bestehende Rücklagen fast zeitgleich wegbrechen und aufgebraucht sein werden, schon heute eine Leitung, die den Konsolidierungskurs konsequent umsetzt.

Dass die Verwaltung dringend eine personelle Unterstützung auf Stadtratsstufe braucht, sieht man auch an der hohen Anzahl von nicht umgesetzten Anträgen: Weniger umfangreiche wie die CDU-Anträge „Einrichtung von Notfallbanken“ oder die Unterstützung von Seniorinnen und Senioren bei „Digital im Alter“, aber auch sehr kostenintensive Maßnahmen zumeist im Bereich Bau, wie das Stadion, die eine sorgfältige Planung und Umsetzung nötig machen, sind längst noch nicht

umgesetzt. Gerade im Bau ist das sehr schädlich für die Stadt, da Verzögerungen unweigerlich zu erhöhten Kosten führen.

Darüber hinaus: Die Vorwissen um Greensill haben uns gezeigt, dass es hinsichtlich interner Prozesse und Kontrollmechanismen deutlichen Verbesserungsbedarf gibt. Und Nachholbedarf bei der Aus- und Fortbildung. Begriffe aus der freien Wirtschaft wie Compliance und Controlling müssen auch Einzug in die öffentliche Verwaltung halten. Und das alles im Lichte einer sich bereits im Vorjahr abzeichnenden, deutlich verschlechterten Kosten- und Einnahmerelation. Teilweise Abhilfe könnte durch verstärkte interkommunale Zusammenarbeit geschaffen werden, welche die CDU sehr begrüßt. Aber auch diese will organisiert werden. Deshalb sehen wir den Ersten Stadtrat als Investition und nicht als Kostenfaktor.

Sonderthema Greensill

Die Auswirkungen der missglückten Geldanlage kosten uns ein bis zwei Jahre Rücklagen. Im Bericht der Revision fanden wir die Bestätigung des Fragenkataloges, den die CDU im Frühjahr 2021 an den Magistrat gerichtet hatte. Sehr früh haben wir angeregt, Prozesse und Abläufe sicher zu gestalten. Die Revision hat dies bestätigt.

Die Anlagerichtlinien waren längst überfällig. Nunmehr wurden sie vom neuen Ersten Stadtrat und Kammerer vorgelegt und mit wenigen, klarstellenden Änderungen verabschiedet: Handwerklich solide, entsprechen sie nicht nur dem Muster des Landes Hessen sowie dem Standard der Finanzbranche, sondern gehen teilweise sogar darüber hinaus. Besonders positiv bewertet die CDU, dass wesentliche Punkte aus unserem Antrag von Juni 21 bereits umgesetzt werden:

- Prozesse werden klar und sicherheitsorientiert definiert,
- die Geldanlage erfolgt über den Kammerer,
- erste Fortbildungsmaßnahmen wurden bereits absolviert.

Dennoch ist der Schaden für die Stadt nicht von der Hand zu weisen. Deshalb werden wir dem Magistrat keine uneingeschränkte Entlastung für das Jahr 2020 erteilen, sondern diese hinsichtlich der Geldanlage bei Greensill einschränken.

Eine Nebenbemerkung zu dem Antrag der „Open Petition“, an dem sich rund 600 Schwalbacherinnen und Schwalbacher – überwiegend anonym – beteiligt haben. Jeder wird sich erinnern, dass wir mit Dennis Seeger den Einwohnern und Einwohnerinnen ein Gegenangebot zu Alexander Immisch bei der Bürgermeisterwahl unterbreitet haben. Die Wahl ging nicht in unserem Sinne aus, erfolgte jedoch auf demokratischem Wege und ist daher bindend.

Jede Form der Bürgerbeteiligung ist begrüßenswert. Sie wissen, dass wir vor knapp 5 Jahren selbst ein Bürgerbegehren unterstützt und verloren haben, obwohl wir 3.000 Unterschriften im Vorfeld gesammelt hatten.

Eine Online Petition ist allerdings kein Bürgerbegehren und selbst dieses ist nach der Hessischen Gemeindeordnung zur Abwahl eines Bürgermeisters ausgeschlossen.

Dies verdeutlicht, dass nicht allein amtliche Fehlentscheidungen oder Zweifel an der Amtsführung ausreichen, um einen Bürgermeister abzuwählen. Wie in Frankfurt unlängst geschehen, muss ein schwerwiegendes persönliches Fehlverhalten, wie der Vorwurf der Bereicherung oder sonstigen strafbaren Verhaltens, vorliegen.

Auch wenn die Opposition aus dieser sehr neutralen und vor allem anhand von demokratischen Grundsätzen hergeleiteten Sichtweise immer wieder den Schluss zieht, wir würden Bürgermeister Alexander Immisch schützen, sagen wir, wir respektieren ihn und vor allem respektieren wir demokratische Grundsätze. Gerade in Zeiten, in denen nicht weit von uns in Europa Demokratie und Ländergrenzen mit Füßen getreten werden, sollten wir uns auf das, was Demokratie ausmacht, besinnen.

Weitere Anträge 2021/2022

Trotz der Auswirkungen von Greensill, die teilweise von der Presse recht reißerisch und vor allem nahe an der Verletzung von Persönlichkeitsrechten von Rathaus-Mitarbeitenden präsentiert wurden, und der langen Liste nicht umgesetzter Anträge, sind in Schwalbach Dinge bewegt worden. Zu nennen sind:

Schwalbach Mobil: Mehr Mobilität unter anderem für Senioren, mehr Sicherheit – wichtige Themen für die CDU, Umsetzung der Corona-Hilfen II mit dem Ziel des Erhalts des lokalen Gewerbes und somit der Lebensqualität, Erhöhung Grundsteuern: Die Differenz zum hessischen Durchschnittssatz muss aus Steuergeldern bezahlt werden. Die Anhebung des Steuersatzes bedeutet den Wegfall der

Förderung von Wohnungs- und Hauseigentümern,

Erhöhung der Hortgebühren angesichts viel zu geringer Kostendeckung – niedrige Beträge, die weitaus geringer als die Inflation sind und die zur Beibehaltung des Betreuungsangebotes beitragen sollen,

B-Plan Feuerwehr: Wir als CDU stehen uneingeschränkt zu unserer Unterstützung der Feuerwehr.

CDU: Priorisierte und fokussierte Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schwalbach

Wir stellten eingangs fest: Nach dem Zukunftsbarometer des Handelsblattes sind wir gut positioniert und haben es selbst in der Hand. Neben dem Ziel Kosten und Ausgaben zu verringern, aber nicht an der falschen Stelle sparen, muss die Wirtschaftsförderung in den nächsten Jahren im Vordergrund stehen.

Schwalbach ist als Wirtschaftsstandort sehr attraktiv, für kleine Gewerbetreibende, aber auch für Großunternehmen. Diesen Trumpf müssen wir ausspielen und nach dem Weggang von Samsung auch wieder Großunternehmen, die Gewerbesteuer zahlen, in Schwalbach ansiedeln.

Die CDU legt deshalb ihren Schwerpunkt auf die gezielte Wirtschaftsförderung. Dem des Öfteren geäußerten Anspruch: „Wirtschaftsförderung ist Chefsache!“, stimmen wir uneingeschränkt zu und werden den Bürgermeister entsprechend in die Pflicht nehmen.

Wir drängen auf eine strategische Wirtschaftsplanung für Schwalbach, die längerfristig ausgeglichene Haushalte sichert. Einzelmaßnahmen, die den lokalen Einzelhandel und die Gastronomie fördern, sorgen zwar unbestritten für Lebensqualität, sind hinsichtlich der erforderlichen Gewerbesteuererinnahmen aber ungenügend. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung und -förderung muss auf eine ausreichende Diversifizierung der Gewerbesteuerzahler geachtet werden: Wie wir gerade schmerzlich erfahren mussten, ist die Abhängigkeit von wenigen, großen Steuerzahlern bestenfalls bequem, aber mit Sicherheit riskant. Wir wissen, dass der Handlungsspielraum des Bürgermeisters aufgrund der begrenzten Gewerbeflächen ebenfalls begrenzt ist. Gerade am Kronberger Hang stehen jedoch Flächen zur Verfügung. Die Konzentration auf die abschließende Ansiedelung von Rechenzentren halten wir für bedenklich und nicht empfehlenswert und drängen deshalb weiterhin auf ein umsetzungsfähiges Konzept.

Auf die tatkräftige Unterstützung der CDU, die zahlreiche Wirtschaftsleute in ihren Reihen hat, können sich die Schwalbacherinnen und Schwalbacher dabei verlassen.

Stärkung der städtischen Einnahmen – ausgewogen und mit Augenmaß

In diesem Zusammenhang steht der Antrag zur besseren kommerziellen Nutzung des Bürgerhauses. Kostenpunkt pro Jahr: Über 1.000.000 Euro. Einsparmöglichkeiten: Wenige bis keine. Einzige Option: Steigerung der Einnahmen. Deshalb möchten wir, dass die Flächen im Bürgerhaus effizienter genutzt und die häufigen Leer-

stände verringert werden. Dies gelingt durch eine kommerzielle Vermarktung der Räumlichkeiten. Denkbar in diesem Zusammenhang ist zum Beispiel ein gezieltes Angebot an Unternehmen, die Räumlichkeiten für Seminare und andere Anlässe benötigen oder an Initiatoren kultureller Veranstaltung. Einen entsprechenden Antrag haben wir für den Haushalt 2023 gestellt.

Aber auch die kleineren Schritte sind wichtig, zum Beispiel die Überarbeitung der Friedhofssatzung oder die Überprüfung der Parkgebühren. Hier müssen wir uns daran gewöhnen, dass die Stadt Gebühren erheben wird, die der erbrachten Leistung angemessen sind. Auch hier erfolgen die Anpassungen mit Augenmaß.

Einen weiteren Antrag haben wir zur Feuerwehrsatzung gestellt: Diese soll überarbeitet werden. Ziel ist hierbei nicht, Bürgerinnen und Bürger bei Notfällen stärker zur Kasse zu bitten. Es geht darum, dass die Alarmierung der Feuerwehr nicht die bequemere oder kostengünstigere Alternative zum Schlüsseldienst oder zum Aufzugsnotdienst sein darf. Dabei geht es uns nicht nur um die finanziellen Aspekte, sondern auch darum, die erhebliche, persönliche Belastung der Feuerwehrleute so gering wie möglich zu halten. Nur auf diese Weise kann die praktische Umsetzung des Ehrenamtes Feuerwehr auch in der Zukunft gesichert werden.

Konzentration auf notwendige Ausgaben und sinnvolle Maßnahmen

Nun zur Kosten- und Ausgabenkontrolle: Ohne einen Verzicht auf Projekte, die vielleicht ein Mehr an Lebensqualität bedeuten, aber mittel- bis langfristig Einschnitte an anderer Stelle zur Folge haben, wird kein ausgeglichener Haushalt erzielbar sein. Auch wenn die wenigsten von uns den eigenen Gürtel gerne enger schnallen: Hier ist insbesondere die Solidarität mit den Einkommensschwächeren unserer Gesellschaft gefordert.

Es gilt, finanzielle Belastungen für Bürger durch erhöhte Gebühren und Abgaben zu begrenzen, dies insbesondere angesichts der allgemeinen volkswirtschaftlichen Lage und der hohen Energiepreise, mit denen auch die Einwohner Schwalbachs konfrontiert sind.

Bau und Umwelt

Großprojekte wie der Feuerwehreneubau sind ein Muss. Andere Investitionsvorhaben im Bereich Bau müssen angesichts der erforderlichen hohen finanziellen Mittel auf den Prüfstand gestellt werden. Mit dem Koalitionspartner SPD sind wir uns einig, dass der Haushalt 2023 Sperrvermerke für die sonstigen Großbauprojekte enthalten wird.

Umwelt- und Klimaschutz sind eines der wichtigsten Themen der Gegenwart und wohl auch der Zukunft. Hierfür sind – auch dessen müssen wir uns alle bewusst sein – nicht nur persönliche Einschränkungen und Verzicht, sondern auch finanzielle Investitionen notwendig. Für das Jahr 2023 haben wir zunächst die Prüfung der städtischen Immobilien durch Energieberater beantragt, um



Fortsetzung Haushaltsrede CDU Schwalbach

die Energiekosten langfristig einzudämmen. Die Ziele sind Wärmedämmung gemäß zukünftigen regulatorischen Vorgaben sowie die Prüfung möglicher Fördermittel.

Die Förderung von Maßnahmen, die nur kleinen Gruppen wie Haus- oder Wohnungseigentümern zugutekommen, können wir uns derzeit schlichtweg nicht leisten, ohne an anderen Stellen, welche die Mehrheit betreffen, sparen zu müssen. Deshalb: Keine Klientelpolitik! Die Vielzahl der derzeit verfolgten Initiativen zum Klimaschutz wie Zisternen und Balkonmodule ist begrüßenswert. Allerdings können diese überwiegend nur von Haushalten umgesetzt werden, die über die baulichen Voraussetzungen und die notwendigen Finanzmittel verfügen. Beim Großteil der Schwalbacher Bevölkerung ist dies nicht der Fall.

Längerfristig soll der mittlerweile beschlossene „Schwalbacher Wärmeplan 2045“ greifen, den wir beantragt haben. Dieser Antrag wurde in einer der letzten Stadtverordnetenitzungen ohne Aussprache beschlossen – was die Opposition jedoch nicht davon abhielt, uns wieder lautstark dafür zu schelten, dass wir angeblich jede Umwelt- und Klima-Initiative ablehnen. Was steht dahinter: Deutschland will bis 2045 klimaneutral sein. Im Einklang mit dieser Zielsetzung muss der Gebäudebestand in Schwalbach bis spätestens 2045 treibhausgasneutral mit Wärme versorgt werden. Rund 30 % des hessischen Energieverbrauchs entfallen derzeit auf Heizung, Beleuchtung und Warmwasserversorgung, der Anteil für Heizung ist dabei der weitaus größte, Tendenz steigend.

Hier sehen wir die wichtigste Stellschraube und nicht bei Einzelmaßnahmen wie Lastenrädern, e-Tankstellen und ähnlichen Ideen. In einer Situation der Konsolidierung kommt es auch darauf an, dass man fokussiert arbeitet. Dies möchten wir der Verwaltung ermöglichen. Einsparungen, die wie bei den Heizkosten auf einer hohen Basis ansetzen, bringen langfristig mehr und sind schneller umsetzbar als die vielen kleinen Maßnahmen, mit denen die Opposition die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse endlos beschäftigt. Sehr wichtig: Auch unsere Bürgerinnen und Bürger müssen wir bei dieser Maßnahme mitnehmen. Der Umfang und der Zeitplan notwendiger privater Investitionsmaßnahmen müssen frühzeitig hinreichend transparent gemacht werden.

Digitalisierung und Transparenz

Die Kosten der Verwaltung insgesamt können durch Digitalisierung verringert werden. Hierfür haben wir keine gezielten Anträge gestellt, dennoch ist die Digitalisierung der Verwaltung eines unserer Fokus-Themen. Gleichzeitig sehen wir in diesem Thema gespannt den Ideen der Verwaltung und insbesondere denen des ersten Stadtrats Thomas Milkowitsch entgegen. Initiativen in diese Richtung werden wir unterstützen, weil sie nicht nur Kosten senken, sondern auch dazu führen, dass das Serviceangebot an die Bürgerinnen und Bürger erhöht wird. Daneben sorgen digitalisierte Abläufe – sofern man nicht den Status Quo digitalisiert – auch dafür, dass Prozesse und Abläufe stabiler werden. Neben-

bei können digitalisierte Prozesse auch die Transparenz erhöhen.

Denn um den skizzierten Herausforderungen gemeinsam begegnen zu können, ist Transparenz erforderlich – mehr Transparenz als bisher: Wir möchten regelmäßige Berichte über geplante Maßnahmen, Stand der Umsetzung von Projekten und Auswirkungen auf die Gewerbesteuer-einnahmen. Wie eingangs erläutert: Auf dieser Zahl muss unser aller Augenmerk in den nächsten Jahren liegen.

Fernheizkraftwerk

Zum Schluss noch ein Thema, das derzeit mindestens die Hälfte der Einwohner Schwalbachs bewegt: Das Fernheizkraftwerk. Auch dazu gibt es derzeit noch keine Anträge von uns. Das Thema ist für uns ein Arbeitsthema, dem wir uns als Fraktion und Koalition im Jahr 2023 mit ganzer Kraft widmen werden. Die Ausschreibung ist für 2025 vorgesehen und muss sorgfältig vorbereitet werden. Eventuelle Verhandlungen über Fernwärmepreise müssen parallel dazu stattfinden.

Nun wäre es leicht, jeden privaten Anbieter zu verteuern und auf eine zumindest teilweise städtische Führung des Fernheizkraftwerks zu drängen. Dem schließen wir uns nicht an. Private Betreiber sind im Gegensatz zu uns als Stadt Experten in ihrem Gebiet. Unser Fokus wird sein, erneut auf dem Verhandlungswege eine gute Lösung für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie für die Stadt zu erzielen. Daran arbeiten wir 2023.

Gemeinsames Arbeiten zum Wohle Schwalbachs

Mit Blick auf das kommende Jahr noch ein Appell an die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverordnetenversammlung: Wir rufen auf zu mehr Sachlichkeit und konstruktivem Einbringen. Politisch motivierte, taktische Streitereien und Krittelleien sind fehl am Platze. Der Umgang miteinander hat in letzter Zeit sehr gelitten, auch was die Wortwahl anbetrifft. Da überrascht es nicht, dass öffentliche Sitzungen wenig Interesse von Seiten der Bürgerinnen und Bürger erfahren. Selbst bei brisanten Themen: Dem Akten-Einsichtsausschuss mochten nur einzelne wenige beiwohnen. Dauerwahlkampf ist nicht zielführend angesichts der Lage, dafür haben diejenigen, für die wir angetreten sind – nämlich die Bürgerinnen und Bürger von Schwalbach – kein Verständnis. Über Politikmüdigkeit zu klagen – wie wir alle das häufig tun – greift zu kurz. Hier ist die Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion gefragt.

Denn: Unser Ziel ist es, Schwalbach gemeinsam und über Parteigrenzen hinweg voranzubringen.

Unverzichtbar für die Erreichung dieses Zieles ist unsere Stadtverwaltung. Zum Abschluss deshalb unser ausdrücklicher Dank an die Beschäftigten der Stadtverwaltung!

Und da Wertschätzung einer der wichtigsten Motivationsfaktoren ist, hiermit die Bitte, unseren Dank auch den nicht anwesenden Mitarbeitenden zu überbringen.

(Anmerkung der Redaktion: Die Rede wurde am 24. November 2022 gehalten.)

Evangelische Familienbildung

Training für das Gedächtnis

Die Evangelische Familienbildung Main-Taunus lädt ab dem 21. Januar wieder zu einem „Denksport“-Kurs ein, der fünfmal samstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Familienzentrum Schatzinsel in der Königsteiner Straße 6a in Bad Soden stattfindet.

Gedächtnistraining bringt unsere kleinen grauen Zellen in Schwung. Beim „Denksport“-Kurs können Interessierte ganz ohne Stress und mit vielen Lacheinheiten ihre Konzentrations- und Merkfähigkeit verbessern. Mit abwechslungsreichen Übungen, die Körper, Geist und Seele mit einbeziehen, führt die zertifizierte ganzheitliche Gedächtnistrainerin Jeanette Starck ein in die Welt der Gedächtniskunst. Die Kursgebühr beträgt 48 Euro. Anmeldungen werden unter evangelische-familienbildung.de oder unter der Telefonnummer 06196/560180 entgegen genommen. red

Fehlalarm für die Feuerwehr

Kleingärtner grillten nur

Die Feuerwehr wurde am Sonntagmittag in die Kleingartanlage „Am Erlernborn“ alarmiert.

Passanten hatten dort eine Rauchentwicklung gemeldet. Die Erkundung ergab allerdings, dass es sich lediglich um ein Grillfeuer handelte. Somit war das Eingreifen seitens der Feuerwehr nicht nötig. red

In der Musikschule Taunus

Flexible Kurse für Babys

Ab Februar bietet die Musikschule Taunus neue Babykurse für Bis-Zweitjährige zu flexiblen Konditionen an.

Zur Auswahl stehen neben dem Jahresvertrag auch eine Zehnerte Karte. In entspannter Kursatmosphäre können Baby und Bezugsperson die Musik in ihrer Vielfalt kennenlernen und mit Freude und Spaß singen, tanzen und spielen. Die Kurse bieten viele musikalische Impulse, die die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes fördern und Anregungen für zuhause geben sollen. Freie Plätze gibt es freitags um 9.20 Uhr und um 10.20 Uhr in der Unteroberstraße 23 in Eschborn. Die Zehnerte Karte kostet 157 Euro und die monatliche Rate für den Jahresvertrag 35,50 Euro bis Schuljahresende im August. Persönliche Beratung wird unter der Rufnummer 06173/66110 angeboten. Weitere Infos gibt es unter musikschule-taunus.de im Internet. red

Cowhide House Concerts lädt zum ersten Wohnzimmerkonzert

Zwei große Talente

Den Jahresauftakt der Schwalbacher Wohnzimmerkonzerte von Cowhide House Concerts bestreiten zwei Musiker aus den USA am Mittwoch, 25. Januar, um 18 Uhr: Sarah Walk und Hayfitz.

Sarah Walk aus Los Angeles gilt als großes Talent. „Schon jetzt sind ihre Songs groß, ihre Melodien noch größer“, heißt es auf der Webseite von Cowhide House Concerts. Ihre persönlichen Texte trägt sie mit dunkel tiefer Stimme zu ihrem Klavier- oder Gitarrenspiel vor. 2017 erschien ihr Debütalbum „Little Black Book“. Mittlerweile hat Sarah Walk 2020 ihr zweites Album „Another Me“ herausgebracht, das eine neue Seite ihres musikalischen Schaffens zeigt. Über ihre Songs meint sie: „Ich



Die Matchbox Blues Band wird auch beim 41. „Zulu's Ball“ für einen musikalischen Cocktail sorgen, der ins Blut geht. Sie spielt wie immer im Gruppenraum 1, der „Blues Corner“. Foto: Stolze

Der Jazzclub Schwalbach lädt am 11. Februar ins Bürgerhaus ein – Drei Bühnen, sechs Bands

Der „Zulu's Ball“ ist wieder da

Nach dreijähriger Coronabedingter Pause wird der diesjährige 41. „Zulu's Ball“ ein ganz besonderes Ereignis für alle Jazzfreunde aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet: Jazz-Fasching pur ist in den Räumen des Bürgerhauses angesagt, welches sich am Samstag, 11. Februar, von 19 Uhr bis 1 Uhr in eine Jazz-Hall à la New Orleans verwandelt.

Mit Top-Bands verschiedener Stilrichtungen und einem musikalischen Programm der Extraklasse sollen Jazz-, Blues- und Zydeko-Freunde auf ihre Kosten kommen. Traditionell wird der „Zulu's Ball“ um 18.45 Uhr mit dem Einmarsch der „Original Zulu's Brassband“ eröffnet und dann startet auf drei Bühnen mit insgesamt sechs Bands und Solisten das Programm. Ob kostümiert oder nicht, können die Besucherinnen und Besucher tanzen, swingen und genießen.

Im großen Saal beginnt Engelbert Wrobel und Friends mit dem Saxophonisten und Klarinetisten Frank Roberscheuten sowie Chris Hopkins am Piano und weiteren bekannten Jazz-Musikern. Diese Sextett Besetzung verspricht ein besonderes Musikerlebnis. Die Band nimmt ihre Zuhörer mit auf eine Reise durch das Repertoire des klassischen Swing aus der Zeit der 1920er- bis 1940er-Jahre, als Jazz die Musik der Jugend war und ihre größten Erfolge feierte.

Im stündlichen Wechsel dazu stehen die „Mama Shakers“ auf der Bühne. Die Band aus Paris spielt eine bunte Mischung aus tanzbarem Jazz- und Blues-Titeln der 20er- und 30er-Jahre, gewürzt mit schönen und wilden Songs aus dem Fundus des Jazz, Blues und Chansons.

Etwas lauter geht es im Raum 1 zu, der „Blues Corner“. Dafür sorgen zwei Bands: zum einen die sehr beliebte „Matchbox Blues Band“. Die Musiker bieten traditionellen Blues in vielen Schattierungen. Ausgehend vom klassischen Chicago-Blues enthält ihr Repertoire auch swin-

glen und rockenden „Rhythm & Blues“. Für einen musikalischen Cocktail, der ins Blut geht, sorgt zum anderen die „Ludwig Seuss Band“ aus München. Bereits 2019 haben sie mit klassischem Piano Boogie, Jump Blues und Cajun- und Zydeko-Klängen aus Louisiana begeistert. Zwei Pianisten zeigen schließlich im Gruppenraum 4, wie virtuos und vielseitig man 88 Tasten beherrschen und dazu

noch sein Publikum unterhalten kann: Christoph Oeser und Jan Luley, spielen abwechselnd Boogie Woogie, New Orleans Piano und Gospel. Weitere Informationen gibt es unter jazzclub-schwalbach.de im Internet. Karten kosten 34 Euro und sind erhältlich unter ticket-regional.de, in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus und in der Papiertruhe in der Ringstraße. red

Anmeldungen werden unter cowhide.eu im Internet entgegen genommen. red

CSM – Cleaning Service Management

Wir suchen per sofort Reinigungskräfte auf Mini-Job-Basis für Objekte in Sulzbach/Ts. Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte unter 0176 20927612.

Ihr neuer Mitarbeiter ...

... gefunden durch eine Stellenanzeige in der Schwalbacher Zeitung

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung des Teams an unserer Tankstelle in Sulzbach eine Teil- oder Vollzeitkraft
Tel. 0172 / 800 11 80

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Ausdrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____
Vorname: _____
Alter: _____
Straße: _____
Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name:

Datum, Unterschrift



Jutta Feist vom Jugendamt des Kreises, Dorothee Bollwerk vom Lions Club Sulzbach, Kreisbeigeordneter Axel Fink, Thomas Lauer und Katharina Frein von Wiedersperg vom Jugendamt (von links) mit den gepackten Geschenken im Kreishaus.

Foto: MTK

250 Geschenke aus der Wunschbaum-Aktion wurden noch rechtzeitig vor dem Fest verteilt

Zehn Mal Weihnachtsfreude

● Zum zehnten Mal beschenkte der Main-Taunus-Kreis vor Weihnachten gemeinsam mit dem Lions Club Sulzbach bedürftige Kinder im Kreis.

Wie Kreisbeigeordneter Axel Fink mitteilt, hat sich diesmal auch der „Inner Wheel Club“ aus Frankfurt an der Aktion beteiligt.

Bei Galeria Karstadt-Kaufhof im Main-Taunus-Zentrum war ein Weihnachtsbaum aufgestellt worden, an dem die Kinder ihre Wünsche erfüllen lassen konnten. „Die Wirkungen und Nachwirkungen von Corona, aber auch Krisensorgen können für Familien belastend sein,

darunter leiden dann auch die Kinder“, erläutert der Jugenddezernent, der in Schwalbach zu Hause ist. „Mit den Päckchen wollten wir einen Beitrag dazu leisten, dass sie an Weihnachten Freude haben.“

Bei der Weihnachtsaktion sammelte das Jugendamt zunächst von 250 Kindern und Jugendlichen Karten ein, auf denen sie Wünsche im Wert von bis zu 25 Euro eintragen konnten.

Die anonymisierten Karten wurden an den Weihnachtsbaum im MTZ gehängt. Passanten konnten diese Kärtchen vom Baum nehmen, den Geschenkwunsch erfüllen und das Päckchen an einem Sammel-

punkt abgeben. Verteilt wurden die Geschenke von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendamtes. Die beschenkten Kinder und Jugendlichen werden in Jugendhilfeeinrichtungen des Main-Taunus-Kreises oder in Pflegefamilien betreut oder leben in Familien, die vom Jugendamt unterstützt werden.

Abgesehen von dieser Aktion, unterstützte der Main-Taunus-Kreis bedürftige Kinder noch auf andere Weise: In einer gemeinsamen Aktion mit dem Unternehmen „Procter & Gamble“ versickerte die Main-Taunus-Stiftung Päckchen an Kinder in finanziell schwachen Familien. red

Schwalbacher Jugendparlament fuhr zum Jahresabschluss nach Köln – Erfolgreiches Jahr 2022

Altstadt und Weihnachtsmarkt

● Am 17. Dezember fuhr das Schwalbacher Jugendparlament nach Köln und erlebte ein kulturelles Programm.

Ein „echter Kölner“ führte durch die Altstadt und erzählte spannende und kuriose Geschichten rund um die Sehenswürdigkeiten. Außerdem ging es zu einem gemeinsamen

Bummel auf den Kölner Weihnachtsmarkt.

Dieser Ausflug bildete den Abschluss des Jahres 2022, das mit den Vorschlägen zu Bienen- und Insektenhotels, der Testphase zu kostenlosen Menstruationsprodukten in der Stadtbücherei und dem Bauvorhaben eines Trinkwasserbrunnens aus Sicht der Jugendlichen „sehr erfolgreich“ war. Nach den Win-

terferien stehen neben der inhaltlichen Arbeit ein Besuch des Europaparlaments in Straßburg und die Vorbereitungen auf die Neuwahl des Jugendparlaments im November im Fokus.

Informationen zum Jugendparlament gibt es unter jupa-schwalbach.de im Internet, dem Instagram-Account „#jupaschwalbach“ und per E-Mail an geschäftsstelle@jupa-schwalbach.de. red

Jugenddezernent Axel Fink zieht Bilanz zur 72. Jugendsammelwoche – Mehr Spenden als 2021

7.600 Euro für junge Leute

● Bei der 72. Jugendsammelwoche sind im Main-Taunus-Kreis rund 7.600 Euro eingenommen worden.

Kreisbeigeordneter Axel Fink dankte den Spendern: „Ihre Unterstützung ist wichtig, um die Jugendarbeit im Kreis zu fördern.“ Das Sammelergebnis lag nach Angaben des Kreises deut-

lich über der Bilanz des Vorjahres: In der Hochphase der Pandemie waren 5.300 Euro zusammengekommen. Damit ist aber noch nicht das Niveau der Vor-Corona-Zeit erreicht, das stets fünfstellig war. Axel Fink hofft, dass der Betrag in den kommenden Jahren wieder steigt.

Die Jugendsammelwoche ist

die älteste Spendensammelaktion in Hessen. Die Einnahmen gehen zu 50 Prozent an die sammelnden Jugendgruppen und -verbände. 30 Prozent erhält der Hessische Jugendring und 20 Prozent der Kreisjugendring Main-Taunus. Die Gelder werden für die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verwendet. red

Ab sofort gibt es die Eintrittskarten für die Seniorenfassenachtsitzung am 15. Februar

Senioren feiern Fassenacht

● Zur Seniorenfassenacht am Mittwoch, 15. Februar, um 16.31 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses laden die städtische Seniorenarbeit und der Tanzsport- und Carneval-Club Pinguine Schwalbach ein.

Karten sind ab sofort im Bürgerbüro und in der Papiertruhe in der Ringstraße 23 zum Preis von 3,50 Euro erhältlich.

Bürgermeister Alexander Imisch freut sich, dass die Pinguine auch in diesem Jahr die Programmgestaltung übernehmen. Er lädt im Namen der Stadt alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher, die ihren

65. Geburtstag bereits gefeiert haben, dazu ein.

Bei einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm dürfen auch Essen und Trinken nicht zu kurz kommen. Zusätzlich zu Kaffee, Tee, Kreppel und Wasser werden Laugenbrezeln angeboten. Wein ist ebenfalls erhältlich. Für Gehbehinderte kann nach vorheriger Anmeldung ein Fahrdienst organisiert werden, ein barrierefreier Zugang über das Rathaus ist möglich. Rollatoren können benutzt und vor dem großen Saal geparkt werden. Eine Mitnahme in den Festsaal ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Auch in diesem Jahr hat der

TCC Pinguine ein kurzweiliges Programm zusammengestellt. Die Schautänze und Märsche der Mini- und der mittleren Garde sollen für einen heiteren, karnevalistischen Nachmittag sorgen. Abgerundet wird das Fassenachtsprogramm von Solotänzerinnen und durch Blütenreden. Dass jeder Tusch an der richtigen Stelle ertönt, dafür sorgt Heinz Schantz aus Kriefel. Er hat bereits die Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren musikalisch begleitet und das Publikum begeistert.

Weitere Informationen sind im Rathaus bei Christine Lieske unter der Telefonnummer 06196/804-192 erhältlich. red

Schwalbacher Steuerpflichtige wurden über die Gewerbe-, Grund- und Hundesteuer informiert

Bescheide wurden versandt

● Am 6. Januar wurden die Jahressteuerbescheide für das Kalenderjahr 2023 an alle Steuerpflichtigen der Gewerbe-, Grund- und Hundesteuer versandt.

Quartalsfälligkeiten für die Gewerbe- und Grundsteuerbescheide sind der 15. Februar, 15. Mai, 15. August sowie der 15. November 2023.

Für die Hundsteuer ist die einmalige Fälligkeit am 1. Juli. Steuerpflichtigen, die

am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird die jeweilige Steuer entsprechend der Fälligkeit von dem der Stadtverwaltung benannten Konto abgebucht. Wer kein Lastschriftmandat erteilt hat, wird darum gebeten sicherzustellen, dass die Forderungen rechtzeitig und korrekt beglichen werden.

Die Steuerbescheide gelten bis zur Erteilung eines geänderten Bescheides, gegebenenfalls auch für die folgenden Jahre.

„Wenn keine Änderungen anliegen, werden wir zukünftig auf den Versand von Bescheiden verzichten“, erläutert Kämmerer Thomas Milkowitsch. „Jedes Schreiben, auf das verzichtet wird, ist ein Beitrag zum Umweltschutz und spart zugleich Kosten.“

Bei Rückfragen geben die zuständigen Sachbearbeiterinnen der Finanzverwaltung im Rathaus unter den Telefonnummern 06196/804-150 oder 804-152 Auskunft. red

Familienzentrum Schatzinsel

Frühstück für Alleinerziehende

● Am Sonntag, 22. Januar, findet das nächste Treffen für Alleinerziehende im Familienzentrum „Schatzinsel“ in Bad Soden statt.

Von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr begrüßt Isa Döring die Teilnehmenden zu einem gemeinsamen Frühstück und zu einem gemütlichen Start in den Tag in der Königsteiner Straße 6a. Getränke und Brötchen stehen bereit. Alle Teilnehmenden können gerne etwas zum Belegen beisteuern. Natürlich gibt es auch wieder eine Spielecke für die Kleinen und viel Zeit für Gespräche. Die Teilnahme ist kostenfrei. Es wird um Anmeldung bis zum 19. Januar unter evangelische-familienbildung.de gebeten. red

Leserbrief

Zum Thema „Neugestaltung der Feld- und der Gartenstraße“ erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an info@schwalbacher-anzeiger.de.

„Leider nicht nachhaltig“

Optisch gut gelungen ist der Ausbau der Feld- und der Gartenstraße. Nur die leidige Aufpflasterung der Fahrbahn wird im Sommer, wenn die Anwohner bei leicht geöffneten Fenstern die lauten Fahrgeräusche des Durchgangsverkehrs „genießen“ dürfen, bei diesen Menschen zu erheblichen Schlafstörungen führen. Abgesehen von den in einigen Jahren permanent durchzuführenden Reparaturen von lockeren Pflastersteinen im Fahrbahnbereich. Sulzbach hat hier „gute“ Erfahrungen gemacht. Da helfen auch keine sieben Stundenkilometer einer verkehrsberuhigten Straße. Rolf Bär, Sulzbach

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales

am Donnerstag, 19.01.2023, um 19:30 Uhr im Raum Avrilé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 13. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 02.11.2022
02. Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges
Vorlage Nr. 18/A 0095 vom 06.08.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
03. Änderungsantrag zur Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges
Vorlage Nr. 18/A 0099 vom 05.09.2019, FDP Fraktion
04. Härtefallfonds für Schwalbacher Fernwärme- und innen
Vorlage Nr. 19/A 0076 vom 22.11.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
05. Anfragen und Mitteilungen
06. Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Schwalbach am Taunus, 11.01.2023
gez. Claudia Eschborn, Vorsitzende

18. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 18. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

am Mittwoch, 18.01.2023, um 19:30 Uhr im Raum Avrilé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 16. und 17. öffentliche Sitzung am 01.11.2022 des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt- und Klimaschutz
02. Grundstücksangelegenheit
Erwerb eines Wiesengrundstücks in der Flur 35, Flurstück 5 „Bornwiese“
Vorlage Nr. 19/M 0089 vom 06.12.2022, Magistrat
03. Grundstücksangelegenheit
Erwerb eines Wiesengrundstücks in der Flur 35, Flurstück 25 „Die Bornwiese“
Vorlage Nr. 19/M 0090 vom 06.12.2022, Magistrat
04. Waldwirtschaftsplan 2023
Vorlage Nr. 19/M 0091 vom 13.12.2022, Magistrat
05. Erlass einer Zisternensatzung für die Stadt Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 19/M 0093 vom 10.01.2023, Magistrat
06. Joint Venture für den Betrieb des Schwalbacher Heizkraftwerks
Vorlage Nr. 19/A 0060 vom 08.06.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
07. Abwärmennutzung von Rechenzentren für den Betrieb des Heizkraftwerks
Vorlage Nr. 19/A 0069 vom 30.08.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
08. Berichte des Magistrates
09. Besprechung der Projektliste - Informationen über den Sachstand städtischer Baumaßnahmen (06/2022)
10. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 12.01.2023
gez. Thomas Scherer, Vorsitzender



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044



Die Meisenstraße wird bis Mitte Mai grundhaft erneuert

Bauarbeiten haben Montag begonnen

Bei einem Baustellen-gespräch mit den Anwohnern stellte Bürgermeister Alexander Immisch am 10. Januar die geplante grundlegende Erneuerung der Meisenstraße vor. Die Arbeiten haben am Montag begonnen. Gründe für die Sanierung sind der schlechte Zustand der Fahrbahn und der Wasserleitung.

Zunächst wird die Asphaltdecke gefräst und der Gehweg belassen. Anschließend wird die Hauptleitung der neuen Wasserleitung mit den quer verlaufenden Hausanschlüssen verlegt. Ist der Straßenunterbau wieder geschlossen, wird auf der Seite der ungeraden Hausnummern ein Sicherheitsstreifen mit einer Breite von 50 Zentimetern und an der Seite der geraden Hausnummern der Gehweg mit einer Breite von 1,50 Metern hergestellt. Abschließend erfolgt die Asphaltierung der Fahrbahn. Im Zuge der Bauarbeiten werden zugleich Kabel-Leerrohre für zukünftige Leitungen mitverlegt. Weiterhin werden drei Lampen der Stra-

ßenbeleuchtung ausgetauscht und somit gleich auf das energiesparende LED-System umgerüstet.

Beim Ortstermin erläuterten Vertreter des Bau- und Planungsamtes sowie des Ordnungsamtes, des mit der Bauüberleitung betrauten Ingenieurbüros „Grandpierre & Wille“ sowie der Wasserversorgung Main-Taunus GmbH den geplanten Bauverlauf und beantworteten Fragen der Anwohnerinnen und Anwohner.

Die Wasserversorgung Main-Taunus GmbH übernimmt bei dieser Gemeinschaftsbaumaßnahme die Kosten für die Verlegung der Wasserleitung sowie für die zur Verlegung genutzten Bereiche von Straße und Gehweg. Im Investivhaushalt der Stadt Schwalbach stehen für die grundlegende Erneuerung 450.000 Euro zur Verfügung.

Während der Baumaßnahme ist die Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Eine Umleitung erfolgt über die Straßen „Am Sandring“, Spechtstraße und Sossenheimer Weg. Je nach Witterung werden die Arbeiten voraussichtlich bis Mitte Mai dauern. red

Familienzentrum Schatzinsel

Nähkurs für Fortgeschrittene

Im Bad Sodener Familienzentrum Schatzinsel startet ein neuer Nähkurs für Fortgeschrittene.

Die gelernte Schneiderin Samira Chighannou teilt ihr Wissen, vermittelt Nähtechniken und gibt fachkundige Hilfestellung – ganz gleich, ob die Teilnehmenden ein eigenes Nähprojekt entwerfen, nach Schnittmuster nähen oder Kleidungsstücke reparieren möchten. Der Kurs läuft vom 19. Januar bis 23. März 2023, jeweils donnerstags von 16.30 Uhr bis 19 Uhr, in der Königsteiner Straße 6a in Bad Soden und kostet 108 Euro. Weitere Informationen und Anmeldungen sind unter evangelische-familienbildung.de erhältlich. red

In der Albert-Einstein-Schule

Falscher Alarm

Der Löschzug der Feuerwehr wurde am Freitagvormittag in die Straße „Ober der Röh“ alarmiert.

In der Albert-Einstein-Schule hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Bei der Erkundung konnte allerdings kein Auslösegrund festgestellt werden. red

Kreis bietet Fortbildungen an

Tipps für Vereine

Auch im neuen Jahr bietet der Main-Taunus-Kreis kostenlose Fortbildungen für Vereine an. 22 Online-Termine und zwei Präsenzveranstaltungen sind im Landratsamt geplant.

Es soll ein breites Spektrum an Aspekten der Vereinsorganisation abgedeckt werden. „Wir wollen damit einen Beitrag zur Förderung des Ehrenamtes leisten“, fasst Landrat Michael Cyriax zusammen. Nach Angaben der Ehrenamtsbeauftragten Claudia Kuhn bietet das Programm eine Mischung aus alten und neuen Angeboten, etwa zu den Themen Arbeitsrecht, Umweltschutz, Öffentlichkeitsarbeit, Satzungen, Mitgliederversammlungen oder Steuerrecht.

Im vergangenen Jahr waren 14 Online-Fortbildungen angeboten worden. Insgesamt nahmen rund 1.250 Vereinsvertreterinnen und -vertreter teil. „Die sehr gute Resonanz zeigt: wir haben das passende Angebot für die Vereine gefunden“, erklärt Michael Cyriax.

Das Programm kann auf den Internetseiten des Main-Taunus-Kreises unter der Adresse mtk.org/ehrenamt abgerufen werden. red

25 Prozent mit dem neuen „RMV-SparPass“ einsparen

Wie eine BahnCard für einen Monat

Seit dem 1. Januar ist der „RMV-SparPass“ auf dem Markt. Für zehn Euro können Kurstrecken, Einzel- und Tageskarten 30 Tage lang zu einem Rabatt von 25 Prozent im Erwachsenen-Tarif erworben werden.

Der „RMV-SparPass“ ist im gesamten Verbundgebiet flexibel einsetzbar – so gibt es keine Bindung an Kündigungsfristen, Monatsende oder -anfang. „Mit dem „RMV-SparPass“ möchten wir den Gelegenheitsfahrern unseren Nahverkehr schmackhafter machen. Die Besonderheit und ein weiterer Vorteil: Er ist nicht an eine Person gebunden, sondern kann flexibel an Freunde und Verwandte weitergegeben werden. So profitieren gleich mehrere Menschen von



Die Klasse 6g1 der Mendelssohn-Bartholdy-Schule besuchte noch vor den Winterferien das Tierheim am Arboretum und übergab Sach- und Futterspenden für die Tiere. Foto: MBS

Die Klasse 6g1 der Mendelssohn-Bartholdy-Schule besuchte das Tierheim am Arboretum

Schüler bringen Futterspenden

Den letzten Tag vor den Weihnachtsferien nutzte die Klasse 6g1 der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS), um den tierischen Bewohnern des Sulzbacher Tierheims einen Besuch abzustatten und dabei Sach- und Futterspenden im Wert von mehr als 300 Euro abzugeben.

Im Sommer hatten die Kinder der Klasse während der Nachhaltigkeitsprojektwoche einen Müllmarathon gemacht und dabei Spendengelder ge-

sammelt. Einen Teil davon wollte die Klasse den Tieren im Tierheim zu Gute kommen lassen. So besorgten sie Futter für Hunde und Katzen sowie Kratzpappen und Vogelnester. Nach der Übergabe durften die Kinder einen Blick ins Tierheim werfen und die derzeitigen Bewohner kennenlernen.

„Am liebsten hätten wir alle mitgenommen“, sagte Klassenlehrerin Sara Farr mit einem wehmütigen Blick auf die drei Hunde, die sie freundlich wedelnd anschau-

ten. „Jedes Tier ist schön auf seine eigene Art und Weise“, betonte Ivan noch einmal, als es darum ging, welcher der Hunde am süßesten sei.

Es sei toll, zu sehen, wie die Tierheimmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sich bemühen, den Tieren ein schönes Leben zu bieten. „Trotzdem wünschen wir allen Tieren, dass sie bald ein richtiges Zuhause finden, wo sie glücklich alt werden können“, so die Klasse 6g1 beim Verlassen des Sulzbacher Tierheims am Arboretum. red

Ein junger Freiwilliger aus Bolivien benötigt Unterkunft in Schwalbach oder Umgebung

Gastfamilie wird gesucht

„DRK Volunta“ sucht in Schwalbach oder Umgebung eine Gastfamilie beziehungsweise Wohnmöglichkeit für einen Freiwilligen aus Bolivien: Der 21-jährige Sebastian wird sich ab Februar ganztägig in der Kinderzeit-Schule engagieren.

Er wurde auf den Austausch gut vorbereitet und verfügt über Deutschkenntnisse. Sebastian beschäftigt sich in seiner Freizeit mit Fotografie und macht gerne Sport. Während seines Freiwilligendienstes in Schwalbach wird er zusätzlich zur praktischen Tätigkeit auch an Seminartagen teilnehmen.

„Der Anschluss an eine Gastfa-

milie ist ein großer Pluspunkt“, sagt Ben Praße, der bei Volunta das Süd-Nord-Programm mit koordiniert. Aber auch eine Wohnmöglichkeit auf Zeit bei Senioren, Singles oder in WG's ist herzlich willkommen. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt und bei Volunta steht eine feste Ansprechperson für Fragen zur Verfügung. Zudem gibt es einen regelmäßigen Austausch mit anderen Gastfamilien.

Das Weltwärts-Programm ist der entwicklungspolitische Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit. Das Programm bietet jungen Menschen während eines freiwilligen Jahres im

Ausland die Gelegenheit, sich in sozialen Projekten zu engagieren. Mit der Beteiligung am Weltwärts-Programm unterstützt „DRK Volunta“ den interkulturellen Austausch und die Entwicklung junger Menschen in Deutschland und im Ausland. Jährlich werden rund 30 Weltwärts-Freiwillige aus Bolivien, Indien, Kolumbien, Namibia, Ruanda und Südafrika in Hessen betreut. Rund 100 deutsche Freiwillige wurden in die Partnerländer entsandt.

Ausführliche Informationen gibt es unter volunta.de/gastfamilien oder per E-Mail an sued-nord@volunta.de sowie unter der Telefonnummer 0611/9750180. red

Regionalwettbewerb findet Ende Mai wieder in Schwalbach statt

Roboter sollen die Welt verbinden

In Schwalbach findet nach einem erfolgreichen Wettbewerbsdebut im Jahr 2022, auch 2023 wieder ein Regionalwettbewerb der World-Robot-Olympiad (WRO) in der Kategorie „Future Innovators“ statt. Am vergangenen Sonntag wurden die diesjährigen Aufgabenstellungen bekanntgegeben.

In dieser Kategorie entwickeln die teilnehmenden Teams ein Robotermodell zum Thema der Saison. Die Idee des Robotermodells wird am Wettbewerbstag, am Pfingstmontag, 27. Mai, von einer Jury bewertet, die außerdem Fragen zur möglichen Umsetzung der Roboteridee stellt. Die besten Teams des Wettbewerbs qualifizieren sich für das große Deutschlandfinale im Juni in Freiburg.

Der Höhepunkt der Saison ist das im November stattfindende Weltfinale in Panama, bei dem die besten Teams der Welt aufeinandertreffen. „Ich hoffe, dass in diesem Jahr auch lokale Teams die Chance ergreifen, mit ihrer Idee bei der WRO anzutreten. Denn auch hier gilt ja das olympische Prinzip: Dabei sein ist alles“, motiviert Bürgermeister Alexander Immisch.

In diesem Jahr steht die Sai-

son unter dem Motto „Connecting the World“. Die Aufgabenstellungen beschäftigen sich mit Fragen, wie Roboter dabei helfen können, Schifffahrt und digitale Technologieinfrastruktur sicherer und effizienter zu machen und damit die Welt auf nachhaltige Weise zu verbinden.

Die World Robot Olympiad (WRO) ist ein internationaler Roboterwettbewerb, der Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 19 Jahren für MINT-Themen begeistern soll. Der Wettbewerb ist offen für alle, die sich in Zweier- oder Dreier-Teams mit einem erwachsenen Team-Coach zusammenfinden. Schulen mit Roboter-AGs sind genauso wie alle anderen Teams eingeladen, ihre Roboterlösungen bei dem Wettbewerb vorzustellen. Mädchen und Jungen, die sich über mehrere Monate mit den WRO-Aufgaben beschäftigen, lernen bei dem Wettbewerb etwas über Robotertechnik und Programmierung und erweitern ihre sozialen Kompetenzen durch die Arbeit im Team und den Wettbewerbsgedanken.

Die Anmeldung zum regionalen Wettbewerb in Schwalbach ist bis zum 24. März über die Website worldrobotolympiad.de möglich. red

Musikschule Taunus: Instrumentale Orientierungskurse starten

Das richtige Instrument finden

Für Sechs- bis Neunjährige, die zwar wissen, dass sie musikinteressiert sind, sich aber noch nicht für das Erlernen eines Instruments entschieden haben, bietet die Musikschule Taunus Orientierungskurse an.

Dort lernen die Kinder Klavier/Keyboard, Gitarre, Geige, Blockflöte und Schlagzeug kennen. Manchmal entdecken sie dabei eine Vorliebe für ein Instrument, das sie vorher nicht oder kaum kannten. An folgenden Terminen sind noch Plätze frei: montags um 14.20 Uhr, donnerstags um 14.40 Uhr und um 17.10 Uhr. Kursort sind die Räume der Musikschule Taunus

in der Steinbacher Straße 23 in Niederhöchstadt.

Die Sulzbacher Kurse finden montags um 17.15 Uhr und dienstags um 17 Uhr und um 17.50 Uhr in der Cretzschmar-Schule statt.

Die monatliche Rate für die jeweils 50-minütigen Kurse beträgt 49,30 Euro. Sie beginnen im Februar und enden vor den Sommerferien. Weitere Informationen gibt es im Sekretariat der Musikschule Taunus unter der Rufnummer 06173/66110 oder unter musikschule-taunus.de im Internet. Wer sich rasch einen Platz sichern möchte, sollte die Online-Anmeldung nutzen und dort gleich den gewünschten Kurs angeben. red

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- Gemeinschaft „Aktiv“ montags, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Lichtblick“ mittwochs, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Taubensburg“ freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtberatungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEMPLE ... SELBSTHILFE UND MEHR

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

fight-sport

Erlernen Sie Tai Fu, als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung. Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Verbessern Sie Ihr Reaktionsvermögen und steigern Sie Ihre Kondition.



Tai Fu

Trotz Pandemie bieten wir:

• Online-Kurse

• Privatunterricht

Tai Fu Schulungszentrum Marktplatz 7 (Eingang Arvillstraße) Telefon 06196 - 5614626 www.taifu.de kontakt@taifu.de



U20-Mannschaft der SSVG Eichwald qualifiziert sich für die Hessenmeisterschaft im Volleyball

Viele hartumkämpfte Spiele

● **Mit einer sehr guten Bilanz von 12:0 Punkten und 12:1 Sätzen hatte sich die U20-Volleyballmannschaft der SSVG Eichwald im vergangenen Jahr in der Landesliga Mitte gegen die Teams aus Hanau, Rodheim und Eintracht Frankfurt klar durchgesetzt und durfte somit am Qualifikationsturnier zur Hessenmeisterschaft 2023 teilnehmen.**

Als Ausrichter dieses Qualifikationsturniers hatten die Eichwälder am Sonntag die fünf Teams aus Vellmar/Kassel, Hünfeld, Frankfurt, Darmstadt und Rüsselsheim zu Gast. Von diesen sechs Teams sollten sich die besten zwei für die Hessenmeisterschaft qualifizieren. Das Ziel für die Volleyballer aus Schwalbach, Sulzbach und Bad Soden war klar: Einzug ins Finale.

In der Vorrunde hießen die Gruppengegner TG Rüsselsheim und JSG Vellmar/Kassel. Im ersten Spiel gegen Rüsselsheim kam das Team angeführt von Kapitän Eric Luca Fritsche gleich sehr gut aus den Startblöcken und ging schnell mit 10:3 in Führung. Gute Aufschläge und eine hohe Durchschlagskraft in allen Angriffs-

positionen führten zu einem klaren 25:14-Satzgewinn. Im zweiten Satz leisteten die Rüsselsheimer deutlich mehr Gegenwehr und hatten sogar beim Stand von 22:24 aus Eichwälder Sicht zwei Satzballen. Doch dann kam Zuspätkommen Philipp Köhl zum Aufschlag und bewies mit mehreren gefährlichen Spieleröffnungen große Nervenstärke. So konnte das Team den Rückstand noch zu einem 26:24 Satzgewinn drehen. Mit diesem Sieg war bereits die Teilnahme am Halbfinale gesichert.

Im zweiten Spiel des Tages hieß der Gegner JSG Vellmar/Kassel - der Meister der Landesliga Gruppe Nord. Um eine bessere Ausgangsposition für das Halbfinale zu haben, mussten die Eichwälder auch dieses Spiel gewinnen. Die Nordheesen konnten bis jeweils zur Satzmitte gut mithalten, doch zum Satzende setzte sich jeweils das druckvollere und flexiblere Angriffsspiel durch. Tim Best und Henning Schneidrowski über die Mitte, Eric Luca Fritsche, Luis Novosel und Philipp Heesch über außen sowie Jan Krolak über die Diagonale versenkten immer wieder die Bälle im gegnerischen Feld. Mit 25:16 und 25:20 sicherte sich

die Spielvereinigung den Sieg und zog als Gruppenerster ins Halbfinale ein.

Gegner im Halbfinale war der Hünfelder SV als Gruppenzweiter der anderen Gruppe. Auch dieses Spiel gewannen die Eichwälder mit 2:0 Sätzen, wobei beide Sätze bis zum Schluss äußerst spannend verliefen. Am Ende waren es in beiden Sätzen die sicheren und gefährlichen Aufschläge des erst 14-jährigen Henning Schneidrowski, die die Weichen für Eichwald auf Sieg stellten. Ausschlaggebend waren die große Mannschaftlichkeit und der Teamgeist der noch sehr jungen Auswahl. Nach dem verwandelten Matchball in diesem Halbfinale war der Jubel über den Einzug ins Finale und die damit verbundene Qualifikation für die Hessenmeisterschaft am 19. Februar groß.

Im abschließenden Finale gegen ein etwas stärkeres Team vom DSW Darmstadt mussten sich die Eichwälder dann leider knapp aber verdient mit 23:25 und 22:25 geschlagen geben. Auch in diesem Spiel boten sie wieder eine hervorragende Leistung und forderten dem Gegner in beiden Sätzen bis zum Schluss alles ab. **red**



Der BSC gewann das B-Turnier beim 1. FC Sulzbach und spendete die Siegesprämie für die Krebsstation der Frankfurter Uni-Kliniken. Aleksander Zharkov (mit Pokal) und Dejan Cosic übergaben den Geldumschlag an Walter Mirwald (links) vom Organisationsteam des Sulzbacher Volkslaufes. Sven Freund vom 1. FC Sulzbach freute sich über die sympathische Geste. Foto: gs

Schwalbacher Team gewinnt das Hallenturnier des 1. FC Sulzbach – Spende für kranke Kinder

Der BSC siegt und spendet

● **Spannende Spiele vor vollbesetzter Tribüne waren beim Fußball-Hallenturnier des 1. FC Sulzbach zu sehen, das der BSC Schwalbach in der B-Kategorie gewann.**

Nach den Gruppenspielen hatten sich die Schwalbacher für das Überkreuz-Halbfinale qualifiziert und gegen die SG Oberliederbach II aus der anderen Gruppe mit 6:1 gewonnen. Im Finale setzte sich die kampfstärke Truppe mit 2:1 gegen die SG

Bad Soden durch. Bei der Siegerehrung gab es dann für das Publikum eine erfreuliche und überraschende Ansage des Veranstalters: Die Organisatoren um die Frank-Klöppel-Wanderpokale hatten bei den zahlreichen Zuschauern während des Turniervorgangs um eine Spende für den Frankfurter Verein „Hilfe für krebserkrankte Kinder“ gebeten, der die kleinen Patienten der Kinderkrebstation der Frankfurter Unikliniken unterstützt. Dabei lag 650 Euro in der Spardose.

Außerdem verzichteten die meisten der angetretenen Mannschaften auf ihre Gewinnprämien – allen voran der BSC Schwalbach – so dass noch einmal 630 Euro zusammenkamen. Somit konnte der Vorsitzende des 1. FC Sulzbach, Sven Freund, insgesamt 1.280 Euro an Walter Mirwald vom Organisationsteam des Sulzbacher Volkslaufes übergeben. Dieser Betrag wurde inzwischen an den Verein in Frankfurt weitergeleitet. **gs**



Die Freude über die Qualifikation für die Hessenmeisterschaft war bei dem U20-Team der SSVG Eichwald riesig. Am 19. Februar spielt das Team um die Landesmeisterschaft. Foto: privat

Erster „Schnuppertag“ der Judokas der TG Schwalbach – Probetraining jederzeit möglich

Groß und Klein lernten Judo spielerisch kennen

● **Im vergangenen Herbst fand in der Jahnturnhalle der TG Schwalbach der erste „Judo-Schnuppertag“ für große und kleine Kämpferinnen und Kämpfer statt.**

Das Programm reichte von einem anspruchsvollen Aufwärmprogramm und Tai so über einfache Faltechniken und Haltegriffen bis hin zum motorisch schwierigen „Spinnenfuß-

ball“ mit einem großen Gymnastikball. Judotrainerin Alice Göttner war sehr erfreut, dass der „Schnuppertag“ so gut bei den Kindern und Erwachsenen ankam. Insgesamt nahmen 23 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zwischen 4 und 50 Jahren mit viel Spaß und Freude teil. Wer auch gerne einmal zum „Schnuppertag“ in die verschiedenen Gruppen kommen möchte, hat von Dienstag bis Samstag die

Möglichkeit sich im Judo auszu probieren. Die Trainingszeiten sind auf der Homepage der TG Schwalbach unter tgswalbach.de zu finden. Vom Eltern-Kind Judo ab drei Jahren bis zum Erwachsenen, gibt es laut TGS für jeden die richtige Gruppe. Seit November wird freitags von 20 bis 21 Uhr auch „Funktionales Workout“ angeboten. Auch Erwachsene Neu- und Wiedereinsteiger sind willkommen. **red**

— ANZEIGE —

Kostenlose Haar- und Nagelberatung in der Limes-Apotheke – Heute schon Termin vereinbaren

Gesunde Haare und Nägel

● **Eine kostenlose Haar- und Nagelberatung bietet die Limes-Apotheke am Donnerstag, 2. Februar an.**

Eine kompetente Fachberaterin ist an diesem Tag in der Apotheke im Limes-Einkaufszentrum vor Ort und beurteilt in den Räumen der Apotheke auf Wunsch die Struktur der Haare und Nägel unter dem Videomikroskop. „Die Kunden erfahren so mögliche Problemursachen und erhalten spezielle Tipps für gesunde und attraktivere Haare und Nägel“, erläutert Apotheker Erik Modrack.

Der Grund für Haarausfall oder brüchige Fingernägel muss nicht immer eine ernsthafte Erkrankung sein. Auch Stress oder körperliche Belastungen, eine fehlerhafte Ernährung oder falsche Pflege können dazu führen, dass Haare unschön aussehen oder Fingernägel spröde werden. Bei der Haar- und Nagelberatung analysiert die Expertin die Ursachen und gibt konkrete Tipps, mit welchen Pflegemaßnahmen und -produkten Haare und Nägel wieder schöner aussehen können. Die Messungen finden am Dienstag von 9 bis 18 Uhr statt

und dauern ungefähr eine Viertelstunde. Um Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt Erik Modrack, vorab einen Termin zu vereinbaren. Das kann persönlich in der Apotheke geschehen, telefonisch unter der Nummer 06196/779980 oder per E-Mail an info@limes-apo.de. Für Rückfragen stehen Erik Modrack und sein Team bereit. **pr**

Limes-Apotheke
Marktplatz 23, 65824 Schwalbach
Tel. 0800/6196000 (gebührenfrei)
info@limes-apo.de
www.limes-apo.de



In der Limes-Apotheke von Erik Modrack findet am 2. Februar eine kostenlose Haar- und Nagelberatung statt, bei der Haare und Nägel von einer Expertin analysiert werden. Foto: Schlosser

Getränke Kreiner
Dein Partner mit Kompetenz für Getränke und Events

Wir sind mit einer der größten Getränkefachgroßhändler im Main-Taunus-Kreis, in der dritten Generation und seit über 70 Jahren in Familienhand. Wir - das Getränke Kreiner Team - suchen ab sofort Malocher aller Art, oder solche, die es werden wollen.

Gastronomieauslieferungsfahrer C/CE & Beifahrer (m/w/d)

- Du bist nicht komplett verpeilt.
- Du bist in der Lage, dich selbst im Supermarkt mit Grundnahrungsmitteln zu versorgen.
- Du beherrschst die Grundrechenarten.
- Du kannst lesbare Zahlen schreiben.
- Du beherrschst die deutsche Sprache.
- Du kannst dich in Deutsch artikulieren.
- Du kannst die Uhr lesen.
- Termine sind für dich nicht nur leere Verabredungen.
- Du hast nach dem einmaligen Tragen eines Bierkastens nicht direkt einen Muskelfaserriss.
- Du brauchst nicht in den nächsten 5 Wochen ein Urlaubssemester, weil du erstmal zu dir selbst finden musst.
- Du kannst dir vorstellen moderne Lkw zu fahren.
- Du kannst dir vorstellen, 5 Tage pro Woche zu arbeiten, ohne gleich an Burnout, oder schlimmer an f... off zu erkranken.

Dann bist du unser Mann/unsere Frau. Bewirb dich jetzt !!!

Getränke Kreiner GmbH Wiesenstraße 18 • 65843 Sulzbach
Telefon 06196/9587-0 • E-Mail: info@getraenke-kreiner.de